Der Bote vom Berg

Gemeindebrief
der evangelischen Kirchengemeinde „Auf dem Berg“

Ausgabe 2/2009

Passionszeit

Liebe Leser und Leserinnen,

... Das Bild auf der Titelseite habe ich im letzten Sommer in der Bretagne aufgenommen. Es zeigt einen Ausschnitt des Calvaire von Guimiliau.

Calvaire kommt von Kalvarienberg, der Hinrichtungsstätte Jesu, und bezeichnet etwa lebensgroße Nachbildungen der Kreuzigungsgruppe. Solche Calvaires sind typisch für den Nordwesten Frankreichs. Dort gibt es zahlreiche umfriedete Kirchen. An zentraler Stelle steht dann eine brunnenartige Skulptur, die Kreuzigung und Geschichten aus dem Leben Jesu darstellt. Oft sind Personen aus der Gemeinde dargestellt, und zum Teil werden bis heute die Geschichten, vor allem die Passionsgeschichte, nachgespielt.

Daran musste ich denken, als ich von der Ankündigung des Osterspiels im Familiengottesdienst am Ostermontag hörte, wo Matthias Franz mit seiner Frau und mit Kindern das Geschehen des Ostermorgens nachspielen möchte (Seite 7 und 22), um so die biblische Geschichte anschaulich werden zu lassen.

Biblischer Geschichte auf die Spur kommen, die Passionsgeschichte, also Leiden bedenken (und lindern), darum geht es in der Besinnung (Seite3) und in den Passionsandachten (Seite7), aber auch das ganz Jahr über im Bibelgesprächskreis, wo wir uns mit unserem Christsein im Alltag beschäftigen wollen (Seite10).

Darüber hinaus gibt es in diesem „Boten“ wieder viel zu entdecken, an Konzerten (Seite 4-5), an Veranstaltungen (Seiten 6-9), an Angeboten für Kinder (Seiten 20-22) und für Jugendliche (Seiten 18-19).

Im Mittelteil finden sich wieder Gottesdienstplan, ständige Veranstaltungen und diesmal auch unsere Anschriften. Wenn Sie möchten, können Sie die Seiten 11-14 aus dem „Boten“ heraustrennen, dann haben Sie diese Hinweise immer parat.

Bevor ich lange schreibe, was Sie im Boten alles finden können...

... Stöbern Sie selbst! Sicher ist auch für Sie etwas dabei.

Vielleicht sehen wir uns ja bei der einen oder anderen Veranstaltung. Ich würde mich freuen.

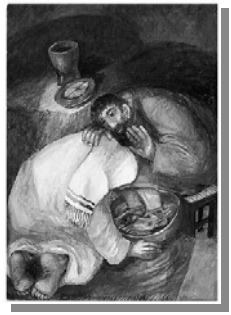
Bis dahin liebe Grüße

Ihre *Edda Deuer, Pfarrerin*

Leiden (nicht nur) bedenken - Leiden lindern

Passion: Leiden bedenken. Sich hineinversetzen, eigenes Leid wahrnehmen, anderer Leiden ins Auge fassen, es sich zu Herzen gehen lassen. Passion: Leiden lindern. Das finde ich ebenso wichtig.

Eine der für mich berührensten Geschichten steht im Johannesevangelium. Jesus wäscht seinen Jüngern und Jüngerinnen die Füße. Johannes hat diese Erzählung anstelle einer Abendmahlstradition aufgenommen. Ich verstehe sie unter der Überschrift: Leiden lindern. Sie enthält die ganze Zuwendung, Demut, Großzügigkeit und Zärtlichkeit Jesu.



Fast unvorstellbar, dass ich die Leute in einem unserer Abendmahlsgottesdienste, vielleicht bei winterlichen Temperaturen, zum Füßewaschen einlade. Die Jesus-Geschichte spielt in einem warmen Land, in dem Menschen immer zu Fuß gehen und kaum Schuhwerk tragen. Nach den Wegen war es üblich, dass es Gelegenheit zum Reinigen und Erholen der Füße gab, wenn man in einem Haus ankam. Das lässt sich nicht so einfach nachbilden bei uns.

Und doch habe ich es einmal erlebt, auf dem Kirchentag in Frankfurt, bei hochsommerlichen 30 Grad, nach Stunden Laufens durch die Stadt, über das Messegelände, in eine der vielen Hallen. Dort konnte man sich die Füße waschen und ölen und massieren lassen- nach einigem Zögern habe ich das getan. Eine mir unbekannte Frau nahm sich meiner an. Und ich fühlte mich angenommen, aufgenommen, berührt und zugleich neu geerdet.

Leiden bedenken- Leiden lindern. Berührung und Demut gehört dazu. Ich denke an all die Menschen, die Angehörige oder andere pflegen. Viele von ihnen müssen die Demut erst lernen, die Scheu vor Berührung erst überwinden. Auch die Kranken müssen diesen Weg erst gehen, sich berühren lassen, ihren falschen Stolz ablegen. Und dann, wenn Berührung möglich wird, ohne Peinlichkeit und Zwang, dann ist die wohltuende Wirkung erstaunlich.

Passion: berührt werden im Leiden. Spüren, da ist Gott an der Seite von Menschen, will sie nicht alleine lassen. Gott will - in aller Zartheit und Nähe- durch Menschen Heil bewirken. Jesus macht das immer wieder vor, macht vor, wie das geht, wie wir selbst auch Leid lindern können. Vielleicht kann die vor uns liegende Passionszeit uns dafür das Herz und die Augen öffnen- für Berührungen an uns und an anderen. Mit Worten haben wir eine Chance, aber eben vor allem mit unserem ganzen Körper, mit all unseren Wesensäußerungen.

Ihre/ Eure Pfarrerin Kerstin Berk

Anstößige Wege - Passionsandachten 2009

Passionszeit -jedes Jahr ein eigener Leidensweg, anstößig, mühsam: Jedes Jahr aufs Neue lebendig und zeitbezogen die alte Botschaft vom heilvollen Leiden Jesu in unsere heillose und sehnsüchtige Welt bringen!?

In diesem Jahr wollen wir uns mit Bildern und mit Abschnitten der Passionsgeschichte nach dem Johannesevangelium gemeinsam auf diese „anstößigen Wege“ begeben.

In der Passionszeit laden wir an den ***Mittwochabenden*** ab dem 4. März wieder ein zu Andacht, Stille, Einkehr und Gebet.

Die Andachten beginnen um

19.00 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum Rothenbergen

und dauern etwa eine halbe Stunde.

Jubiläumskonzert

zum 200. Geburtstag von Felix Mendelssohn-Bartholdy

Torsten Laux hat einige renommierte internationale Orgelwettbewerbe gewonnen und zahlreiche Aufnahmen für CD, Rundfunk und Fernsehen eingespielt. Konzertreisen führen ihn nach Frankreich, Belgien, Holland, England, Dänemark, Schweden, Finnland, Italien, Polen, Ungarn, Rumänien und die USA. Außerdem gibt er Meisterkurse für Literaturspiel und Improvisation im In- und Ausland und wirkt als Juror bei internationalen Orgelwettbewerben mit.

Wir laden ein zum:

Orgelkonzert mit Torsten Laux
am 08. März 2009
in der Bergkirche
Beginn: 17.00 Uhr.

Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten.

Aus dem Programm:

F. Mendelssohn-Bartholdy (1809-1847)

Sonata III A-Dur
Con moto maestoso (Choral: „Aus tiefer Not schrei ich zu dir“)
Andante tranquillo
Sonata I f-moll
Allegro moderato e serioso. (Choral: „Was mein Gott will, das g’scheh’ allzeit“)
Adagio.
Andante. Recit. - Allegro assai vivace.

Improvisationen über Themenwünsche aus dem Publikum

Emotional Stories

Jazz mit *VoiceChoice* am 29. März 2009 in der Bergkirche

VoiceChoice-vocal.jazz.emotion. – dahinter verbirgt sich einer der außergewöhnlichsten Jazzchöre Deutschlands. Der Chor konnte schon im zweiten Jahr seines Bestehens einen 1. Preis beim Niedersächsischen Landeschorwettbewerb 2005 er"singen".

VoiceChoice versammelt 20 ausgewählte Sängerinnen und Sänger aus ganz Deutschland, die sich vier bis fünfmal pro Jahr zu Arbeitsphasen versammeln. Geleitet wird dieser Kammerchor von den beiden Bremern Stephan Süß und Maren Böll. Für eine Bühnenpräsenz, die jenseits des Gewöhnlichen liegt, engagiert der Chor einmal jährlich Annemie Missinne. Im Februar 2009 wird der Chor mit dem dänischen Chorleiter und Arrangeur Jens Johansen zusammenarbeiten.

Auftritte von VoiceChoice sorgen bei Publikum wie Presse für Begeisterung: "Als Gesamtklang sehr beeindruckend" (hr2), "ein herausragender Abend mit einem hochqualifizierten Chor" (hna), „bestechend durch immer wieder verblüffende Leichtigkeit" (Kinzigtal Nachrichten), „ein faszinierendes Erlebnis" (Hessische Allgemeine), „unaufdringlich eindringliche Bühnenpräsenz" (Main Post). Der Chor war jüngst "Chor der Woche" in Deutschlandradio Kultur.

Einladungen führten VoiceChoice zu solch renommierten Festivals wie den Darmstädter Residenzfestspielen, dem Kultursommer Nordhessen, dem Kultursommer Main-Kinzig-Fulda und in den Jazzclub Regensburg.

Die Zuhörer dürfen sich auf ein spannendes Musikerlebnis freuen, das den einen oder anderen Gast sicherlich bewegen wird, denn Konzerte von VoiceChoice sind in jedem Fall Momente besonderer Klang- und Chorkultur. Nicht zuletzt deswegen stellen aktive Chorsängerinnen und -sänger in der Regel einen nicht unerheblichen Teil der Konzertbesucher, die erfahrungsgemäß viel für die musikalische Arbeit in ihrem Chor mitnehmen.

Beginn: 18.00 Uhr (Einlass 17.00 Uhr)
Eintritt: 16 / 13 / 10 € im VVK - 18 / 15 / 12 € an der Abendkasse. Schüler/Studenten 3 Euro Ermäßigung.

Frühjahrsempfang

im III. Bezirk

Unter diesem Motto laden wir zu unserem ***traditionellen Frühjahrsempfang am Sonntag, dem 22. März 2009, von 14.30 bis 17.00 Uhr, in das Gemeinschaftshaus Gettenbach*** alle Seniorinnen und Senioren der Orte Mittel-Gründau, Gettenbach und Hain-Gründau ein.

Nach einer Andacht steht bei Kaffee und Kuchen das Gespräch - Gebabbel- wieder im Vordergrund. Wenn Sie Lust haben, einen kleinen Beitrag in Form eines Gedichtes oder einer kurzen Erzählung beizusteuern, dann wenden sie sich an Herrn Werner Menzel (Telefon:06058/2738). Er wird mit Ihnen das Nötige absprechen.

Es wird auch ein Bus fahren, der in Mittel-Gründau (Hofgut und Weißwiesenstraße) um 14.15 Uhr und in Hain-Gründau (Grundstraße und Mühlweg) um 14.20 Uhr die Gäste mitnehmen wird.

Nach dem Abschluss der Veranstaltung fährt der Bus auch wieder zurück.

Damit wir besser planen können, schneiden Sie bitte die ausgefüllte Rückmeldung aus und geben Sie diese dann bis spätestens am 15.03.09 in den vorbereiteten Kasten in der Kirche nach dem Gottesdienst ab.

Wir freuen uns schon, Sie am Sonntag, dem 22.März 2009, in Gettenbach begrüßen zu können.

Werner Menzel

Name, _____

_____ _____

Anschrift, Telefon-Nummer

- ◯ Ja, ich werde zum Frühjahrsempfang kommen!
- ◯ Ich komme mit einer weiteren Person
- ◯ Ich werde mit dem Bus fahren.
- ◯ Ich bin gehbehindert und muss geholt werden.

Feier des Ostermorgens

Sich aufmachen wie die beiden Marien, im Dunkel der Nacht, und dann gemeinsam Ostern erleben, dazu laden wir mit der Feier des Ostermorgens ein.

Der Gottesdienst am

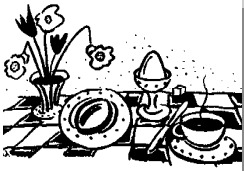
Ostermorgen,

in diesem Jahr ist das der

12. April,

beginnt um 6.00 Uhr

in der Bergkirche.



Osterfrühstück

Im Anschluss an die Feier des Ostermorgens laden wir zum gemeinsamen Osterfrühstück in das Gemeindehaus "Auf dem Berg" ein.

Wer mit uns und mit dem gemeinsamen Frühstück den Ostermorgen beginnen möchte, mag sich dazu bis spätestens Freitag, den 3. April, bei Familie Hopf (Tel. 06058/509) telefonisch anmelden.

Familiengottesdienst am Ostermontag

mit KinderMiniMusical

Jünger fliehen, Soldaten bewachen ein Grab, die Erde wackelt und Maria staunt über die Auferstehung – eine spannende Geschichte, die zum Nachspielen einlädt.

Warum gibt es eigentlich nur an Weihnachten Krippenspiele, mit denen die Weihnachtsgeschichte anschaulicher gemacht wird? Osterspiele sind uns eher fremd. Das war nicht immer so. Bis zur Reformationszeit gab es das Osterspiel, das in den Ostergottesdiensten das Geschehen des Ostermorgens den Menschen nahebringen sollte.

Wir wollen das in diesem Jahr versuchen mit fünf modernen, begeisternden Liedern und einem kleinen Anspiel.

Kinder im Grundschulalter und etwas älter sind zur Vorbereitung und Aufführung herzlich eingeladen. Informationen dazu finden sich auf den Kinderseiten.

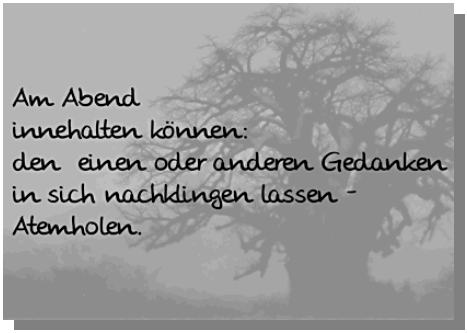
Alle anderen laden wir herzlich ein

zum Familiengottesdienst

am Ostermontag, 13. April,

um 10.30 Uhr in der Bergkirche .

Taizé-Gebet



In Zukunft werden die christlichen Kirchen in Gründau regelmäßig Taizé-Gebete veranstalten.
Das nächste wird ***am 27.03. um 19:00 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum in Rothenbergen*** sein. Wir laden herzlich ein zu ruhiger Musik, Stille bei Kerzenschein und ermutigenden Gedanken und Gebeten.

Cafe Tröster - der Trauer Raum geben

Der Verlust eines lieben Menschen tut weh, manchmal noch nach langer Zeit. Da ist es gut, wenn man mit anderen Menschen reden kann.

Das „Café Tröster“ bietet dazu Gelegenheit. Bei Kaffee und Kuchen, in geschütztem Raum, können sich hier Trauernde treffen, miteinander und mit den Mitarbeitenden reden und so die Trauer miteinander teilen.

Die nächsten Termine, jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum in Rothenbergen (Rohrstraße 2):

15. Februar, 22. März und 19. April 2009

Goldene Konfirmation 2009

Am ***Palmsonntag, dem 5. April,*** feiern wir ***um 14.00 Uhr in der Bergkirche einen Festgottesdienst zur Goldenen Konfirmation.***

Eingeladen sind alle, die 1959 konfirmiert wurden. Diejenigen, die in unserer Gemeinde konfirmiert wurden, werden in den nächsten Wochen angeschrieben. Sollten Sie dazu gehören, aber keinen Brief bekommen haben, oder 1959 konfirmiert worden sein, aber nicht in unserer Gemeinde, dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro. Wir freuen uns, wenn Sie mitfeiern möchten.

Am 26. Februar wird es um 16.00 Uhr im Gemeindehaus "Auf dem Berg" (neben der Bergkirche) ein zweites Vorbereitungstreffen geben. Kommen Sie dazu und planen Sie mit!

Silberne Konfirmation 2009

Am ***28. Juni*** wollen wir die ***Silberne Konfirmation*** mit einem Festgottesdienst um ***14. Uhr in der Bergkirche*** begehen. Sollten Sie 1984 konfirmiert worden sein, merken Sie sich diesen Termin bitte vor.

Am 12. März wird es um 20.00 Uhr im Gemeindehaus "Auf dem Berg" ein Vorbereitungstreffen geben. Wir freuen uns, wenn Sie dazu kommen und mit planen.

Diamantene, Eiserne und ältere Konfirmationen

Die Diamantene, Eiserne und alle älteren Konfirmationsjubiläen werden wir am 26. April 2009 feiern: dazu im nächsten „Boten“ mehr.

Kinderkirche in Rothenbergen / Niedergründau sucht Mitarbeiter/innen

HILFE – brauchen wir jetzt in der Kinderkirche in Rothenbergen. Unser Team wird sich in diesem Jahr verändern, sodass wir dringend auf Zuwachs angewiesen sind.

Wer hat Freude, Kindern im Grundschulalter mit Geschichten und Liedern, Bastelarbeiten und Spielen, Feiern und Beten die gute Nachricht der Bibel weiterzugeben?

Über Reaktionen freuen sich: Pfarrer Kalden (06058-2207) oder Meta Bechtel (06051-17168). Oder einfach vorbeischauen.

Die nächste Kinderkirche ist am:

14. März von 14 bis 16 Uhr
im Evangelischen Gemeindezentrum Rothenbergen

Impressum:
Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde „Auf dem Berg“
Verantwortlich: Pfarrerin Edda Deuer, Altdorfstr. 17, 63571 Gelnhausen-Roth, Tel. 06051/1 79 55, Fax 06051/17960, e-mail: roth@kirche-aufdemberg.de

Christsein im Alltag

Bibelgesprächskreis 2009

In den Geschichten der Bibel die Geschichten des eigenen Lebens wiederentdecken... das versuchen wir im Bibelgesprächskreis. Und wir machen dabei immer wieder die Entdeckung, dass die Bibel ein unendlich spannendes Buch ist mit ganz unterschiedlichen Geschichten, die uns je auf ihre Weise immer wieder neu in ihren Bann ziehen.

Wir treffen uns einmal im Monat im Paul-Gerhardt-Haus, Paul Gerhardt Str. 2 in Lieblos, zum Gespräch. In der Regel finden die Treffen am ersten Donnerstag im Monat von 20.00 bis 22.00 Uhr statt.

Christsein im Alltag **-** Unter dieser Überschrift wird das Arbeitstreffen mit unseren Partnergemeinden aus den neuen Bundesländern vom 12. bis zum 14. Juni 2009 in Neudietendorf stehen. Im Bibelgesprächskreis wollen wir uns in diesem Jahr mit Fragen unseres Christseins im Alltag beschäftigen.

Wie und wo reden wir von unserem Glauben oder ist es uns eher peinlich, uns dazu zu bekennen? Was von unserem Glauben ist uns wichtig, an andere weiterzugeben?

Neugierig geworden? Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

05.02.	*Neige deine Ohren zu mir, höre meine Rede... (Psalm 17, 6)* Hören und gehört werden; Zuhören – auf Gott hören...
05.03.	*„Meine“ Lieblingsgeschichte – „meine“ Lieblingsfigur in der Bibel* einander erzählen und voneinander hören, was uns wichtig ist
02.04.	*Resignation und Hoffnung* Was hält und trägt mich, wenn es „eng“ wird!
07.05.	*Christsein / Christin sein in der Familie* Welche Rolle habe ich in meiner Familie?
04.06.	*Beten* Mit Gott reden, wie mit einem guten Freund / einer guten Freundin.
09.07.	*Credo* Zu welchem Glauben kann ich mich bekennen?
	Sommerpause
03.09.	*Nächstenliebe* Den und die Nächste lieben wie mich selbst - ganz schön schwierig.
01.10.	*Wachsen und Frucht bringen* Christliches im Umgang mit dem Älterwerden.
05.11.	Tod – Trauer –Verzweiflung Im Angesicht des Todes vom Leben reden.
03.12.	Weihnachten Spurensuche – auf dem Weg nach Weihnachten.

SO ERREICHEN SIE UNS ZUM AUSSCHNEIDEN

Pfarramt I (Niedergründau, Rothenbergen-Nord)

Pfarrer Kalden
Schieferbergstr. 33, Niedergründau

Tel. 06058 / 22 07
Fax 06058 / 91 77 48
niedergruendau@kirche-aufdemberg.de

Pfarramt II (Lieblos, Gettenbach)

Pfarrer Dr. Franz
Paul-Gerhardt-Str. 2, Lieblos

Tel. 06051 / 40 50
Fax 06051 / 88 33 64
lieblos@kirche-aufdemberg.de

Pfarramt III (Hain-Gründau, Mittel-Gründau)

Pfarrerin Berk
Hainstraße 96, Hain-Gründau

Tel. 06058 / 491
Fax 06058 / 90 69 93
hain-gruendau@kirche-aufdemberg.de

Pfarramt IV (Roth, Rothenbergen-Süd)

Pfarrerin Deuer
Altdorfstr. 17, Gelnhausen -Roth

Tel. 06051 / 179 55
Fax 06051 / 179 60
roth@kirche-aufdemberg.de

Gemeindebüro

Frau Krauße / Frau Fischer
Paul-Gerhardt-Str. 2, Lieblos

Tel. 06051 / 140 60
Fax 06051 / 88 33 64
gemeindebuero@kirche-aufdemberg.de

Öffnungszeiten:	Mo + Do + Fr	08.00-12.00 Uhr
	Mi	15.00-18.00 Uhr
	Di	geschlossen

Jugendbüro Rothenbergen

Rohrstr. 2, Rothenbergen

Tel. 06051/1 55 11
jugend@kirche-aufdemberg.de

Kantor Bergkirche - Herr Röhm Tel.06051 / 69084
kantor@kirche-aufdemberg.de

Küster Bergkirche - Herr Neiter Tel. und Fax 06058 / 22 77
kuester@kirche-aufdemberg.de

Telefonseelsorge (Tag und Nacht) Tel. 0800 / 111 01 11

Diakonisches Werk Gelnhausen Tel. 06051 / 91 13 90
Fax 06051 / 91 13 99
Hilfsdienste, Seniorenurlaub,
Kurvermittlung, psych.-soz. Beratung,
Essen auf Rädern

22.02. Estomihi

10.30 Niedergründau Bergkirche Gemeinsamer Gottesdienst (Pfarrer Kalden)

01.03. Invokavit—alle Gottesdienste mit Abendmahl

9.15 Rothenbergen Evangelisches Gemeindezentrum (Pfarrer Kalden)
Gettenbach Evangelische Kapelle (Pfarrer Dr. Franz)
Mittel-Gründau Evangelische Kapelle (Pfarrerin Berk)

10.30 Niedergründau Bergkirche (Pfarrer Kalden)
Lieblos/Roth Paul-Gerhardt-Kirche (Pfarrer Dr. Franz)
Hain-Gründau Laurentiuskirche (Pfarrerin Berk)

Sa., 28.02. 16.00 Roth Kirchraum (Pfarrerin Berk)

08.03. Reminiszere - mit Taufgelegenheit

9.15 Rothenbergen Evangelisches Gemeindezentrum (Pfarrerin Berk)

10.30 Niedergründau Bergkirche (Pfarrerin Berk)
Hain-Gründau Laurentiuskirche (Pfarrerin Deuer)
Lieblos/Roth Paul-Gerhardt-Kirche (Pfarrer Dr. Franz)

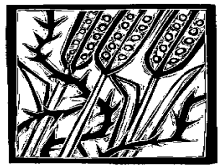
15.03 Okuli

9.15 Rothenbergen Evangelisches Gemeindezentrum (Pfarrerin Deuer)
Gettenbach Evangelische Kapelle (Pfarrer Kalden)
Mittel-Gründau Evangelische Kapelle (Pfarrer Dr. Franz)

10.30 Niedergründau Bergkirche (Pfarrerin Deuer)
Hain-Gründau Laurentiuskirche (Pfarrer Dr. Franz)

18.00 Lieblos/Roth Paul-Gerhardt-Kirche (Pfarrer Kalden)

Sa., 14.03. 16.00 Roth Kirchraum (Pfarrerin Deuer)



22.03. Lätare

9.15 Rothenbergen Evangelisches Gemeindezentrum (Pfarrer Kalden)

10.30 Niedergründau Bergkirche **Vorstellung II. Bezirk** (Pfarrer Dr. Franz)

10.30 Hain-Gründau Laurentiuskirche (Pfarrerin Berk)
Lieblos/Roth Paul-Gerhardt-Kirche (Pfarrer Kalden)

29.03. Judika

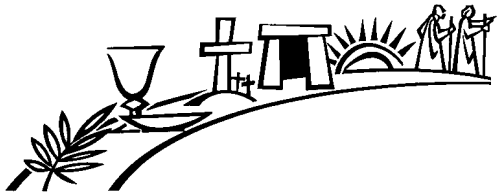
Sa., 28.03. 17.00 Niedergründau Bergkirche **Vorstellung III. Bezirk** (Pfarrerin Berk)
10.30 Niedergründau Bergkirche **Vorstellung I. Bezirk** (Pfarrer Kalden)

05.04. Palmsonntag—mit Taufgelegenheit

9.15 Rothenbergen Evangelisches Gemeindezentrum (Pfarrer Kalden)
Gettenbach Evangelische Kapelle (Pfarrer Dr. Franz)
Mittel-Gründau Evangelische Kapelle (Pfarrerin Berk)
10.30 Niedergründau Bergkirche (Pfarrer Kalden)
Lieblos/Roth Paul-Gerhardt-Kirche (Pfarrer Dr. Franz)
Hain-Gründau Laurentiuskirche (Pfarrerin Berk)
14.00 Niedergründau Bergkirche, Goldene Konfirmation mit Abendmahl (Pfarrerin Deuer)
Sa., 04.04. 16.00 Roth Kirchraum (Pfarrer Dr. Franz)

09.04. Gründonnerstag—Abendmahlsgottesdienst

19.00 Niedergründau Bergkirche (Pfarrerin Berk)



10.04. Karfreitag—alle Gottesdienste mit Abendmahl

9.15 Rothenbergen Evangelisches Gemeindezentrum (Pfarrer Dr. Franz)
Gettenbach Evangelische Kapelle (Pfarrerin Deuer)
Mittel-Gründau Evangelische Kapelle (Pfarrer Kalden)
10.30 Niedergründau Bergkirche (Pfarrer Dr. Franz)
Lieblos/Roth Paul-Gerhardt-Kirche (Pfarrerin Deuer)
Hain-Gründau Laurentiuskirche (Pfarrer Kalden)
15.00 Roth Kirchraum (Pfarrerin Deuer)

STÄNDIGE VERANSTALTUNGEN

Kindergottes-dienste:	2x monatlich freitags	15.30 Uhr	Hain-Gründau/Gemeinderaum
	1x monatlich samstags	14.00 Uhr	Ev. Gemeindezentrum Rothenbergen für Niedergründau und Rothenbergen
		14.30 Uhr	Lieblos Paul-Gerhardt-Haus
		10.00 Uhr	Mittel-Gründau Evangelische Kapelle
Kirchenchor:	mittwochs (nach Vereinba-rung)	20.00 Uhr	Auf dem Berg
Bibelge-sprächskreis:	erster Donnerstag im Monat	20.00 Uhr	für alle Bezirke im Paul-Gerhardt-Haus, Lieblos
Krabbel-gruppen:	dienstags	10.00 Uhr	bis 11.30 Uhr Mittel-Gründau DGH
		15.00 Uhr	bis 16.30 Uhr 'Villa Kunterbunt' MGr
		10.00 Uhr	bis 11.00 Uhr Hain-Gründau
	donnerstags	10.00 Uhr	bis 11.30 Uhr Auf dem Berg
Trolle	mittwochs		14-tägig Auf dem Berg (6 – 9 Jahre)
Küsterhaus Offener Jugendtreff	montags	18.00 Uhr	bis 21.00 Uhr (ab 13 Jahren)
	dienstags	16.30 Uhr	bis 19.00 Uhr
	freitags	17.00 Uhr	bis 20.00 Uhr
Jugendtreff Roth/Lieblos	dienstags	17.00 Uhr	bis 20.00 Uhr Paul-Gerhardt-Haus, Lieb-los
	donnerstags	18.30 Uhr	
Frauenkreise:	mittwochs	14.30 Uhr	14-tägig Lieblos /Roth
		15.00 Uhr	14-tägig Mittel-Gründau 14-tägig Hain-Gründau 14-tägig Rothenbergen 14-tägig Niedergründau
Bücherei:	mittwochs	14.30 Uhr	bis 15.30 Uhr
	donnerstags	9.30 Uhr	bis 10.30 Uhr in der Grundschule HGr
Hausauf-gabenhilfe:	montags dienstags donnerstags	14.30 Uhr	bis 16.30 Uhr Rothenbergen

Beachten Sie bitte die aktuellen Mitteilungen in den Kirchlichen Nachrichten des Gelnhäuser Boten sowie die Abkündigungen in den Gottesdiensten!

Der neue Kantor stellt sich vor

Liebe Gemeinde der Kirche „Auf dem Berg“!

Seit dem 1. Januar 2009 bin ich als erster hauptamtlicher Kantor in ihrer Gemeinde tätig. Darauf bin ich sehr stolz und freue mich, mit Ihnen gemeinsam den Weg in einer hauptamtlichen Kirchenmusikerstelle zu gehen.

Obwohl ich schon seit langem in der Region lebe und arbeite, ist mir doch bewusst, dass ich eben auch vieles hier noch nicht kenne und ich bin gespannt darauf, was mir begegnet und was wir miteinander entwickeln werden.

Dazu bietet Ihre große Gemeinde mit der neu renovierten Bergkirche und der frisch restaurierten historischen Ratzmann-Orgel einen reizvollen und inspirierenden Rahmen und ich bin mir dessen bewusst, dass sich viele Erwartungen an meine Tätigkeit anknüpfen.

Sehr beeindruckt bin ich von der Arbeit, der Organisationsstruktur und den Konzerten in der Bergkirche.

In sehr angenehmer Erinnerung wird mir mein sehr schöner Einführungsgottesdienst und die positive Resonanz, die mir entgegen gebracht wurde, bleiben.

Durch meine Kurmaßnahme, die nun doch etwas überraschend kam, wird sich die Startphase etwas länger gestalten. Ich freue mich aber darauf, die Gemeinde in ihren doch recht komplexen Zusammenhängen kennenzulernen.

Die Begrenzung einer nur halben Stelle kann auch ich nicht aufheben. Ich bin mir aber sicher, dass in der Konzentration auf Nachhaltigkeit und größtmögliche Resonanz eine Chance liegt, die wir miteinander nutzen können.

Nach Ostern werden wir mit einem Einstieg in die Kinder- bzw. Jugendchorarbeit starten. Zum Sonntag Kantate am 10.Mai werde ich mein Vorstellungskonzert mit Werken von G.F. Händel, J.S. Bach und W.A. Mozart für Sopran, Trompete und Orchester in der Bergkirche geben. Damit ist auch meine Zielrichtung beschrieben: ich möchte differenzierte musikalische Arbeit mit größtmöglicher Gemeindenähe verbinden.

Werner Röhm

Krabbelgruppen in der Paul-Gerhardt-Kirche

Zum ersten Mal in vielen Jahren ist der Krabbelraum in der Paul-Gerhardt-Kirche verwaist! Sämtliche Kinder sind im Kindergarten. Aber das Modell "Krabbelgruppe" ist - wie die Erfahrungen aus anderen Ortsteilen zeigen - trotzdem ein Erfolgsmodell. Noch dazu steht in der Kirche Lieblos / Roth ein schöner Raum mit Bällchenbad und Waschbecken zur Verfügung. Selbstorganisierte Krabbelgruppen durften bei uns immer kostenfrei krabbeln.

Wer Lust hat, eine Gruppe wiederzugründen, wendet sich bitte an das Gemeindebüro, Tel. 14060.

Post aus Belén

Lieber Herr Dietrich,
das ist ja eine Mut machende Nachricht von der Gemeinde "Auf dem Berg"!!! Im Namen der Versöhnungsgemeinde und aller, die in Belén arbeiten, bedanke ich mich ganz herzlich für die großartige Unterstützung! Es wird spannend, wie es im kommenden Jahr weitergehen wird, denn: die Kindernothilfe hat uns gekündigt, weil sie selbst unter Druck stehen und die zu fördernden Kinderzahlen in Chile stark reduzieren müssen. Das heißt für uns große Umstellungen und die Frage, wie es mit dem Kindergarten weitergeht.

Heute verhandelt unser Leiter des Zentrums mit einer Kindergartenbehörde, ob sie die Förderung verbessern können.

In der Schule haben wir ein sehr, sehr hartes Jahr hinter uns - und das alles, weil die staatlichen Behörden uns immer wieder Steine in den Weg gelegt haben. Aus lauter Verzweiflung bin ich in das Büro der Ministerin gegangen und habe unser Leid geklagt. Und ich bin an eine Beraterin der Ministerin gekommen, die sich für uns in den letzten Tagen eingesetzt hat, so dass wir wieder Hoffnung schöpfen, die fast verloren schien. In den Behörden sind Papiere verschlampt worden, wurden Termine nicht eingehalten etc. - es ist schlimm und ein Sumpf....!!!!

Die kommenden Wochen werden sehr wichtig und entscheidend sein. Und wir hoffen und beten, dass wir es schaffen werden! Ihnen alles, alles Gute! Ihre Hilfe ist so unbeschreiblich wichtig!!!

Seien Sie behütet!
Ihr Enno Haaks

Aus dem Erlös des Bazars, Spenden und Kollekten haben wir im Januar über 6.100 Euro nach Belén überweisen können.

Allen, die dazu mitgeholfen haben: Herzlichen Dank!

Der neue Zivi stellt sich vor:

Mein Name ist Sascha Hamburger (21 Jahre) und ich wohne in Niedergründau.

Meine Ausbildung als Einzelhandelskaufmann schloss ich im Sommer 2007 erfolgreich ab und ich konnte schon einige Erfahrungen sammeln, die das Berufsleben so mit sich bringt.

Nun bin ich seit Mitte Dezember 2008 Zivildienstleistender in unserer Gemeinde und bin in dem Bereich Jugendbetreuung als auch im organisatorischen Bereich tätig.

Meine Einblicke, die ich bis jetzt gesammelt habe, gefallen mir sehr und ich würde mich auf eine weitere spannende und schöne Zeit freuen.

Viele Grüße *Sascha Hamburger*

Ferienspiele Lieblos/Roth

Die Ferienspiele Lieblos / Roth kommen wieder zustande. Ein gutes Team plant bereits tolle Tage vom 13. bis 19.7. zum Thema „Julia und Armin am Limes“. Es geht um junge Germanen und Römer. Wir brauchen aber noch Verstärkung und laden herzlich ein für den ***11. März, 18:00 Uhr, in die neu renovierten Jugendräume des Paul-Gerhardt-Hauses.***

Weitere Informationen gibt es bei Pfarrer Matthias Franz (06051/4050)

Ferienspiele III. Bezirk

Für die Ferienspiele des 3. Pfarrbezirks (Mittel- und Haingründau) in den Sommerferien vom 13. bis 18. Juli 2009 werden noch ehrenamtliche HelferInnen gesucht.

Eine tolle Gelegenheit, um eigene Grenzen zu erfahren, sich selbst auszuprobieren, mit Anderen Spaß zu haben und sich gleichzeitig sozial zu engagieren. Das Mindestalter für Helfer beträgt 14 Jahre, wichtig ist aber, dass sich auch genügend Erwachsene beteiligen. Teamarbeit wird großgeschrieben, Neueinsteiger werden tatkräftig unterstützt und eingearbeitet.

Wer Interesse an dieser Arbeit hat, sollte sich telefonisch bei der Organisatorin Helga Hölzinger (06058/2136) oder Pfarrerin Kerstin Berk (06058/491) bewerben.

Jugendtreff

Billard...
Dart...
Kickern...
Musik...
Freunde treffen...

im Jugendtreff Lieblos/Roth im Paul-Gerhardt-Haus Lieblos!

dienstags von 17.00 bis 20:00 Uhr
und
donnerstags von 18:30 bis 21.00 Uhr!

Wir freuen uns auf EUCH!

Eure

„Evangelische Jugend auf dem Berg"

Bei weiteren Fragen meldet euch einfach an:

Patrick Dörr
Telefon: 0170/1169026
e-mail: patrickdoerr@t-online.de
oder
Anja Wilhelm
Telefon: 0176/87176640
e-mail: jugend2@kirche-aufdemberg.de

Kreuzweg der Jugend am 3. April

„Kreuzwege" sind Wege, auf denen Menschen über das Leiden Jesu nachdenken.

„Kreuzwege der Jugend" beeindrucken durch ausdrucksstarke Bilder, gute Musik und erfrischende Zugänge. Jugendliche ab ca. 13 Jahren sind herzlich eingeladen, den Weg von Meerholz nach Rothenbergen gemeinsam zu gehen.

Der Beginn ist um 18:00 Uhr an der katholischen Kirche Maria Königin in Meerholz, das Ende am evangelischen Gemeindezentrum Rothenbergen. Herzliche Einladung!

Jugendtreff Küsterhaus

Schieferbergstraße 33, 63584 Gründau

montags:	**18.00 - 21.00 Uhr**
dienstags:	**16.30 - 19.00 Uhr**
freitags:	**17.00 - 20.00 Uhr**

Freitag, den 13.02.2009 Konfi-Disco
von 18:00-22:00 Uhr

Freitag, den 06.03.2009 Kinoabend
von 18:00-21:00 Uhr
Der Film wird noch bekannt gegeben

Freitag, den 27.03.2009
Partytime, die Ferien beginnen, wir kochen uns was leckeres Italienisches und tanzen zu verlockenden Düften
von 18:00-22:00 Uhr

Kreativwerkstatt für Mädchen

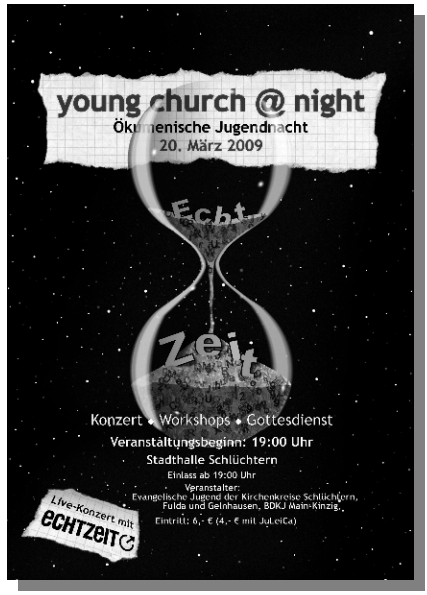
Wir treffen uns jeden Freitag von 15:30-17:30 Uhr im Gemeindehaus der Bergkirche in Niedergründau. Wir sind eine lustige Mädchenrunde im Alter von 11-15 Jahren und durchaus noch offen für neugierige Mädchen mit witzigen Ideen, die die Welt etwas bunter machen.

young church @ night

Die young church @ night findet dieses Jahr am Freitag, dem 20. März in Schlüchtern statt.
In dieser Nacht gibt es ein Livekonzert, tolle Workshops zum Thema Echtzeit, einen Mitternachtsgottesdienst, viele nette Menschen und Dich und mich. Wenn Du interessiert bist und nicht alleine fahren möchtest, melde dich bitte bis zum Dienstag, dem 17.03.09 bei

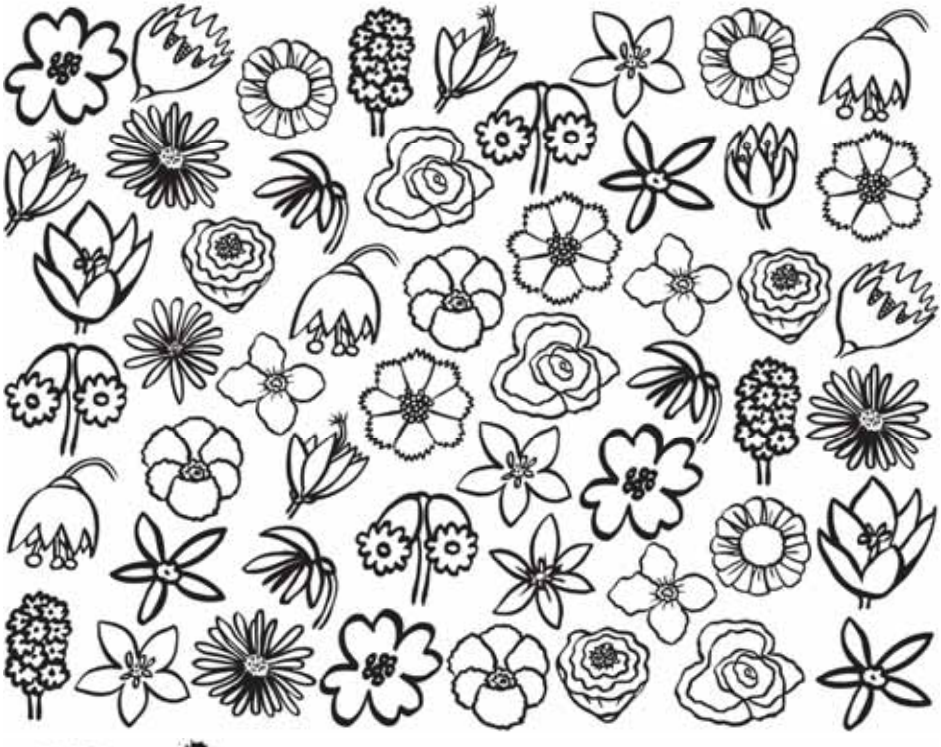
Anja Wilhelm

Weitere Infos bei Anja Wilhelm
Di. Mi, Fr. Tel: 0176/87176640
oder per mail
jugend2@kirche-aufdemberg.de



Wenn der Frühling kommt....

Im Frühling erwacht die Natur aus dem Winterschlaf. Unendlich viele Blüten gibt es zu entdecken. Hier sind zwanzig verschiedene Formen aufgezeichnet, einige erblühen sogar mehrfach. Aber nur drei Blüten sind ein einziges Mal zu sehen. Findest du sie heraus?



Elias Kinderfestival

Wir laden Mädchen und Jungen von der 1.-5. Klasse herzlich ein, gemeinsam mit uns vier Vormittage in den Osterferien zu verbringen.

Vom 14.-17. April wollen wir jeweils von 9:30 bis 12:30 Uhr spannende Stunden miteinander verbringen. Wir werden entdecken, wie mutig Elia für Gerechtigkeit eintritt und wie einsam und verlassen sich Elia zu anderen Zeiten fühlt. Ja, er gerät sogar in Lebensgefahr.

An diesen Vormittagen werden wir gemeinsam singen, spielen, basteln und malen und eine Menge Spaß haben. Wenn ihr Lust habt mitzumachen, dann meldet euch schnell an, weil nur eine begrenzte Zahl an Kindern mitmachen kann.

Bitte bringt euch etwas zu essen für eine kleine Vesperpause mit sowie bequeme Kleidung, die auch für Außenaktivitäten tauglich ist.

Der Unkostenbeitrag beträgt 10 € und ist am 14.04.2009 mitzubringen.

Das Vorbereitungsteam freut sich auf Euer Kommen.

Weitere Infos gibt es bei
Anja Wilhelm
Di. Mi, Fr. Tel: 0176/87176640
oder sprecht auf den AB des Jugendbüros Tel: 06051/15511
oder per mail
jugend2@kirche-aufdemberg.de

Anmeldung - Elias Kinderfestival

Name: Vorname:

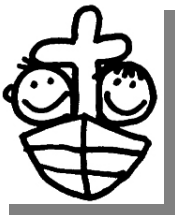
Anschrift:

Telefon: Alter: Klasse:

Allergien/Besonderheiten:

Die Anmeldung bitte bis zum 31.03.2009 im Briefkasten des Jugendbüros in der Rohrstr. 2 in Rothenbergen einwerfen.

Herzliche Einladung zur Kinderkirche



Kinderkirche macht Spaß: Die wiedergegründete Kinderkirche in Mittel-Gründau erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit. Auch in den anderen Häusern und Kirchen kommen Kinder gern zum Beten und Singen, Spielen und (oft) Essen zusammen. Wer noch nicht fünf Jahre alt ist, sollte sich von den Eltern oder großen Geschwistern, Freunden usw. begleiten lassen. Ansonsten bereiten sich die Helfer(innen) liebevoll auf die Kinderkirchen vor. Sie könnten übrigens auch mithelfen, wenn Sie möchten. Fragen Sie Ihre Pfarrerin oder Ihren Pfarrer.

Hain-Gründau (ev. Gemeindehaus):
Am 20. Februar, am 6. und 20. März und am 3. April von 15:30 bis 17:00 Uhr .

Lieblos / Roth (Paul-Gerhardt-Kirche):
Am 28. Februar und am 28. März von 14:30 bis 17:00 Uhr.

Mittelgründau (evangelische Kapelle):
Am 7. März und am 25. April von 10:00 bis 12:00 Uhr.

Rothenbergen (Ev. Gemeindezentrum):
Am 14. März von 14:00 bis 16:00 Uhr.

KinderMiniMusical

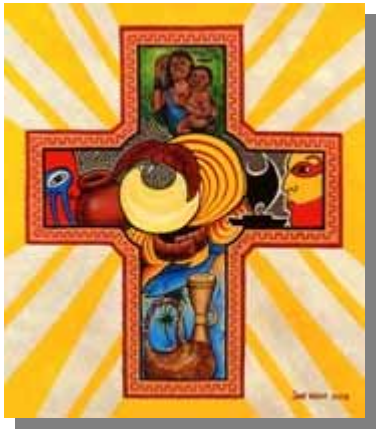
Ihr bleibt über Ostern zuhause? Das ist eine gute Entscheidung. Denn es geht rund beim KinderMiniMusical für den Ostermontag in der Bergkirche: Jünger fliehen, Soldaten bewachen ein Grab, die Erde wackelt und Maria staunt über die Auferstehung.
Mit fünf modernen, begeisternden Liedern wird die Ostergeschichte erzählt. Sie sind von der CD leicht zu erlernen. Auch das Spielen der Geschichte ist gut zu schaffen. Wer Spaß am Singen und Theaterspielen hat, ist herzlich eingeladen zum Mitmachen. Wir beginnen am Freitag, dem 27. Februar (von 17 bis 18 Uhr) im Paul-Gerhardt-Haus Lieblos / Roth. Dort kann „geschnuppert“ werden.
Danach ist vom 6. März, 17:00 Uhr bis zum 7. März 12:00 Uhr eine Probe mit Übernachtung (für die, die wollen). Vom 13. März bis 3. April sind wöchentlich Proben freitags von 17 bis 18 Uhr. In der Karwoche (vom 6.-8. April) werden weitere Proben stattfinden. Höhepunkt ist die Aufführung am 12. April um 10:30h in der Bergkirche.
Die Teilnahme kostet kein Geld, für Material können bis zu €20,- anfallen (für Liederheft und CD). Kinder im Grundschulalter können im Chor singen und spielen, die Solisten dürfen sogar etwas älter sein. Die Leitung haben Corinna und Matthias Franz.
Weitere Informationen und Anmeldung bei Pfarrer Matthias Franz, 06051 – 4050.

Viele sind wir, doch eins in Christus

Weltgebetstag 2009 aus Papua-Neuguinea

Weltgebetstag - informiertes Beten und Handeln. In diesem Jahr laden uns die Frauen aus Papua-Neuguina ein, mit Ihnen Gottesdienst zu feiern.

Eine Liturgie zum Weltgebetstag aus dem „Land der Überraschungen“



Als „Land der Überraschungen“ bezeichnen Menschen in Papua-Neuguinea selbst ihre Heimat und in ihrer Gottesdienstordnung ermutigen sie uns, mit Vertrauen und Neugierde, Interesse und Freude auf dieses neue Weltgebetstagsland zuzugehen. Wie die biblische Gestalt der Ruth, die gemeinsam mit ihrer Schwiegermutter aus der bisherigen Heimat auszieht, um eine neue zu finden.

Die Verfasserinnen der Liturgie laden am 1. Freitag im März 2009 weltweit zu sich ein. Wir begegnen einem Land voller Schönheit und landschaftlicher Vielfalt, in dem Menschen leben, die sich über 800 Sprachen hinweg verständigen. Ein Land in der Spannung zwischen traditionellen Lebensformen und massiven sozialen und wirtschaftlichen Veränderungsprozessen.

Die Frauen aus Papua-Neuguinea wollen sich aktiv einbringen in diese Prozesse und ihre Lebenswelt gestalten. Im Bild des Körpers mit den vielen Gliedern sehen sie eine inspirierende Organisationsform nicht nur für Kirchen und Gemeinden, sondern auch für andere gesellschaftliche und staatliche Strukturen.

Gemeinschaftlicher Umgang mit Besitz – eine biblische Utopie oder ein mögliches gesellschaftliches Überlebensmodell? Die Schreiberinnen der Liturgie bringen uns darüber ins Nachdenken.

„Viele sind wir, doch eins in Christus“ - haben sie ihren Gottesdienst überschrieben. Und obgleich sie aus einem fernen Land mit ganz anderen Lebensbedingungen kommen, sprechen uns ihre Worte aus der Seele. Wir können von diesen Frauen lernen!

Feiern Sie mit uns den diesjährigen

Gottesdienst zum Weltgebetstag
am 6. März 2009
um 19.30 Uhr
in der evangelisch methodistischen Friedenskirche.